



Vorlage Nr.: KTB/617

13.09.2011

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Landrat	29.09.2011	2
Kreisausschuss	Landrat	11.10.2011	3

**Sanierung des Kreishauses:
Ausschreibung zur Vergabe der Projektsteuerungsleistungen**

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☒ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☒ ja	Deckung im Haushalt?	☒ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☒ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☒ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☒ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☒ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☒ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☒ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
12	gez. Lorenz		gez. Butz	gez. Süberkrüb
14	gez. Huesmann	gez. König		
20	gez. Dynak	gez. Schmidt		
30		gez. Seidel		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig Ja:	Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag: Das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Projektsteuerungsleistungen wird durchgeführt.

Darstellung des Sachverhaltes:

An einer Sanierung des Kreishauses geht kein Weg vorbei. Es entspricht nicht den Brandschutzanforderungen der Landesbauordnung (BauO NRW), die Nutzbarkeit ist insoweit bis höchstens 2016 gesichert. Darüber hinaus sind zwingende Eingriffe in die Lüftungsanlagen sowie in Heizung, Zentrale Leittechnik, Kälteanlagen, Bausteine der Sanitäranlagen, elektrische Leitungsnetze und andere technische Anlagen unumgänglich. Im Projektablauf ist die nachhaltig sparsamste und wirtschaftlichste Sanierungslösung für eine Baubeschlussfassung durch den Kreistag zu identifizieren.

Im Projekt Sanierung des Kreishauses Recklinghausen steht die Auswahl und Beauftragung der Projektsteuerungsleistungen an. Da der Auftragswert den maßgeblichen Schwellenwert von netto 193.000 € überschreitet, sind die Leistungen auf der Grundlage der „Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen“ (VOF) europaweit auszuschreiben. Das Vergabeverfahren wird von Fachanwälten der Kanzlei Bird & Bird begleitet.

Der Projektsteuerer hat die Aufgabe unter Einbeziehung des Projektteams und der Arbeitsgruppen des Auftraggebers eine entscheidungsfähige Planung herbeizuführen, die alle Elemente der Grundkonzeption der angestrebten „Bedarfsorientierten Neuen Arbeitswelt“ (siehe Kreistagsbeschluss vom 05.07.2010 - Vorbereitung der Kreishaussanierung auf der Basis der Variante C) berücksichtigt, die Inhalte grob erarbeitet und aufeinander abstimmt und somit eine erfolgreiche weitere Realisierung des Gesamtvorhabens gewährleistet. Er steuert das Erreichen der vorgegebenen Auftraggeberziele im Rahmen der festgesetzten Maßstäbe. Dies verlangt gezieltes Steuern und Eingreifen bei Abweichungen, Anweisungen und Initialisierung notwendiger Schritte zur Einhaltung der Ziele, Entwickeln von Alternativen, Beratung der Projektleitung.

Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen. Die erste Beauftragungsstufe hat das Ziel eine Entscheidungsgrundlage für die wirtschaftlichste Lösung der Kreishaussanierung unter Einbeziehung notwendiger Fachplaner und anderer Experten zu erarbeiten. Ziel ist alles zu Erarbeiten, was für den Baubeschluss erforderlich ist.

Bei dem Verfahren handelt es sich um ein VOF-Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb). Das Vergabeverfahren beginnt mit der EU-weiten Veröffentlichung.

Auf der Basis der veröffentlichten Aufgabenbeschreibung können sich interessierte und geeignete Unternehmen um eine Teilnahme am Verfahren bewerben. Die Auswahl des Bieters erfolgt im Rahmen eines Auswahlverfahrens.

Aus den eingehenden Bewerbungen werden nach festgelegten Eignungskriterien diejenigen Bewerber ausgewählt, die am weiteren Verfahren beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen (Anzahl mind. 3).

Mit der Angebotsaufforderung werden den geeigneten Bewerbern auch die sogenannten Zuschlagskriterien mitgeteilt, auf deren Basis aus dem Bieterkreis im Verhandlungsverfahren der Auftrag an einen Auftragnehmer vergeben wird.

Die Bieter werden nach der Prüfung der Unterlagen zu einer persönlichen Präsentation und zu Klärungsgesprächen in die Räumlichkeiten des Kreishauses eingeladen. In dem Gespräch wird auf Grundlage des Angebotes und der zur Verfügung gestellten Unterlagen die Darstellung der Herangehensweise an die Projektumsetzung (mit Bezug auf Kosten, Termine und Qualitäten) erwartet. Der Bewerber soll in überzeugender Weise darstellen, wie er das Projekt im Auftragsfall abwickeln würde.

Nach diesen Präsentationen erfolgt die Endauswahl des Bieters. Unter Beachtung der Zuschlagskriterien „Qualität des Projektkonzeptes“ und „Preis/Honorar“ wird dann der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Die Vergabe liegt oberhalb der Wertgrenzen des § 7b der Hauptsatzung (i.V. m. § 26 der Kreisordnung).

Dem Kreisausschuss wird deshalb die Einleitung des Vergabe- und Ausschreibungsverfahrens zur Beschlussfassung vorgelegt.

Das Ausschreibungsergebnis, die Vergabesumme, das Vergabedatum sowie die Bekanntgabe des wirtschaftlich günstigsten Bieters erfolgt in den dem Ergebnis folgenden ALUBA- und KA-Sitzungen unter Mitteilung der Verwaltung im Nichtöffentlichen Teil.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Aufwand für die Vergabe der Projektsteuerungsleistungen ist im Haushalt 2011 eingeplant worden und steht im Produkt 01.13.95 Kreishaussanierung zur Verfügung.